

Händler/ Hersteller/ Lieferant	Rolf Bayer Vacuumverpackung GmbH Reitweg 9 D-90587 Veitsbronn Deutschland	0049-(0)911-7808-0 / -111
Krisenmanagement (Notfall) E-Mail/ Telefon/ Telefax	Bernd Bayer bbayer@rbayer.de	Geschäftsführer 0049-(0)911-7808-223 / -115 (oder mit Rufumleitung)
Krisenmanagement (Notfall) E-Mail/ Telefon/ Telefax	Oliver Habitzreuther ohabitz@rbayer.de	Verkaufs- und Marketingleitung 0049-(0)911-7808-262 / -115 (oder mit Rufumleitung)
Qualitätsmanagement E-Mail/ Telefon/ Telefax	Christian Frericks cfrerick@rbayer.de	Leiter Qualitätsmanagement 0049-(0)911-7808-257 / -115
Herstellung/ Vertrieb von	Verbundfolien, Hartfolien, Knochenschutzleinen, Vakuumbbeutel, Siegelrand- und Schlauch-Schrumpfbeutel – sämtliche Folien und Beutel bedruckt und unbedruckt –	

	Gültig für	sämtliche Größen!
Type	<p>Diese Konformitätserklärung gilt lebensmittelrechtlich. Für technische Eigenschaften verweisen wir insbesondere auf unsere Datenblätter.</p> <p>Siegelrand Beutel und Oberfolie aus PA/PE mit folgenden Typen, bedruckt und unbedruckt:</p> <p><u>Siegelrand Beutel:</u> „ECO-2000“ „BST-090“ „BST-090 blau transluzent“ „BST-090 / RBS-100-3-ROT“ Rückseite Rot „BST-090 / BST-090-SW“ Rückseite Schwarz „BST-090-SW / BST-090-SW“ Vorder- +Rückseite Schwarz „RBS-100-3“ „RBS-120-2“ oder „RBS-120“ oder „PAPE-120“ „RBS-120-3“ „PA/PE-140 blau transluzent“ „RBS-150“ „RBS-170“ „RBS-200“ „RBS-220“</p> <p><u>Oberfolie:</u> „Proflex-065-1,5“ „Proflex-070-2“ „Proflex-080-2“ „Proflex-090-2“ „Proflex-090-2-SW“ schwarz „Proflex-145-3“</p>	

Die Rolf Bayer Vacuumverpackung GmbH bestätigt Ihnen als unseren Kunden, dass oben genannte Verpackungsmaterialien (Typen) aus Kunststoff folgenden Regularien entsprechen:

- Hygienestandard BRC/IoP Global Standard für Verpackungen und andere Verpackungsmaterialien
→ Das aktuelle Zertifikat finden Sie auf unserer Internetseite www.rbayer.de !
→ Ein Hygiene-, Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungskonzept ist umgesetzt. Die Herstellung unserer Verpackungsmaterialien erfolgt unter Bedingungen der („Gute Herstellungspraxis, GMP-) Verordnung 2023/2006/EG, insbesondere zur Ermittlung potenzieller Gefahren, Einschätzung damit verbundener Risiken und einem System zur Beherrschung erkannter Gefahren (chemische, physikalische und mikrobiologische Risiken gemäß HACCP) für die Anwendung bei Lebensmitteln.
→ Wir beauftragten stichprobenartig bei vielen gelieferten Typen mikrobiologische Untersuchungen nach der Methode § 64 LFGB auf aerobe mesophile Gesamtkeimzahl 30°C (inkl. pathogene Keime), Hefen, sowie Schimmelpilze. „Im Sinne des LFGB und der VO EG 1935/2004 bestehen daher keine Bedenken gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch des untersuchten Artikels“.
- (Deutsches) Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (§ 64 LFGB), insbesondere §§ 30 und 31
- (Lebensmittelrechts-) Verordnung 178/2002/EG
- (Verpackung und Verpackungsabfall-) Richtlinie 94/62/EG, einschließlich (Änderungs-) Richtlinien 2004/12/EG und 2005/20/EG → Keine Schwermetalle Cadmium (Cd), Blei (Pb), Quecksilber (HG) und sechswertiges Chrom (Cr⁶⁺) (Grenzwert < 100 ppm)
- Verpackungs-Verordnung (VerpackV), einschließlich (Änderungs-) Verordnung 5
- **(REACH) Verordnung 1907/2006/EG** einschließlich (Änderungs-) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und jeweils aktuelle (ECHA) Kandidatenliste → Keine besorgniserregenden Substanzen (SVHC) (Grenzwert < 0,1 Masseprozent)
- (Materialien mit Lebensmittelkontakt-/ Rahmen-) Verordnung **1935/2004/EG**, insbesondere Artikel 18.
→ Rückverfolgbarkeit gewährleistet durch Etiketten mit unserem Firmenkopf sowie unsere Charge in Verbindung mit der Karton-/ Rollnummer!
- (Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderte Organismen/ GVO-) Verordnungen 1829/2003/EG und (unterliegen nicht) 1830/2003/EG sowie Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (Allergene) → Keine kennzeichnungspflichtigen Zutaten (Grenzwert < 0,5%)
- (Recycling Kunststoff-) Verordnung 282/2008/EG
- (Kunststoff-) Verordnung (EU) Nr. **10/2011** einschließlich Änderung bzw. Korrektur durch Verordnung (EU) Nr. 1183/2012, 202/2014, 2015/174, 2016/1416, 2017/752 und folgende
- Bedarfsgegenstände-Verordnung (BedGgstV), einschließlich (Änderungs-) Verordnung 17
- Schweizer VO des EDI über Bedarfsgegenstände vom 23.11.2005 (Stand: 01.01.2009) = unbedruckt!
- Vorgaben der jeweiligen relevanten Empfehlungen des Bundesinstitutes für Risikobewertung (**BfR**) Teil A (z.B. III für Polyethylen, VII für Polypropylen, X für Polyamid)
- → Lacke und Beschichtungen entsprechen der Europaratresolution AP(2004)1 und der FDA 21 CFR.
- → **EuPIA**-Leitlinie für Druckfarben ohne direkten Lebensmittelkontakt, April 2008, und Rohstoff-Ausschlussliste für Druckfarben, Oktober 2007 (Herausgeber: CEPE Conseil European de L'Industrie des Peintures, des Encres d'Imprimerie et des Couleurs d'Art, Brussels
→ Ein direkter Kontakt zwischen Druckfarbe und Lebensmitteln darf nicht entstehen!
→ UV-härtende Druckfarben werden nicht verwendet bzw. sind unsere Verpackungsmaterialien frei von Photoinitiatoren aus den Gruppen-TDI bezüglich Benzophenon (BP), 4-Hydroxybenzophenon, 4-Methylbenzophenon (4-MBP), 2,2-Dimethoxy-2-phenylacetophenon und Isopropylthioxanthon (ITX)!
→ Stellungnahme von unseren Lieferanten zu Nanopartikel / Nanotechnologie in Druckfarben und Druckhilfsmitteln: „Pigmente, Füller und Polymerdispersionen sind konstitutionelle Bestandteile von Druckfarben. Die Größe der in der Druckfarbenmatrix eingebetteten Partikel liegt im Bereich zwischen 0,01 und 5 µm. Dies ist der Bereich der großen Nano- und kleineren Submikropartikel. Diese Partikel sind vollkommen von den Bindemitteln für Druckfarben umhüllt. Aufgrund dieses Sachverhaltes werden weder bei der Verarbeitung noch bei der verdruckten Druckfarbe Staubpartikel freigesetzt, die eingeatmet werden könnten. Bei der Risikobetrachtung von Verpackungen und anderen Druckprodukten im Hinblick auf Nanopartikel ist der Gehalt an Nanopartikeln in Druckfarben und Drucklacken ohne Belang. Diese Information stützt sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen.“
- → Stärkepulver ohne weizen- und glutenhaltige Bestandteile bzw. Puder aus (einer Mischung von) Tapioka- und/ oder Kartoffel-Stärke werden bei bestimmten Typen von Verpackungsmaterialien verwendet und enthalten weder Allergene (aufgelistet in Verordnung (EU) Nr. 1169/2011) noch gentechnisch veränderte Organismen und sind somit für den Einsatz in Lebensmitteln geeignet.

BRC/IoP Global Standard	Anzahl Seiten:	2 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)
Version:	-	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:
				Christian Frericks (-257)

Die Konformität wurde festgestellt mittels:

- Untersuchungen der Migrations- und Restgehaltswerte gemäß (Migrations-) Richtlinie 82/711/EWG, einschließlich (Änderungs-) Richtlinien 93/8/EG und 97/48/EG sowie (Simulantien-) Richtlinie 85/572/EWG, einschließlich (Änderungs-) Richtlinie 2007/19/EG und 2008/39/EG bis zum 31.12.2015 und Verordnung (EU) Nr. 10/2011 ab dem 01.01.2016
Die gesetzlichen Grenzwerte für Gesamtmigration (GM) sowie spezifische Migration werden bei unten genannten Lager- und Prüfbedingungen sowie spezifikationsgemäßer Anwendung eingehalten.
- Lieferantenbetätigungen und/ oder Berechnungen

Empfohlene Lagerbedingungen

Lagerung bei 18 bis 25° Celsius in geschlossenen Räumen bei einer Luftfeuchtigkeit von 40 bis 56% r.F. bzw. siehe Angaben in unseren Technischen Datenblättern (Spezifikationen). Nicht direkt auf dem Fußboden oder an Wandflächen und Heizungen lagern. 24 Stunden vor Gebrauch in den Abpackraum bringen und erst kurz vor der Verarbeitung auspacken.

Gewährleistung und Veränderung von Eigenschaften

Wir bestätigen Ihnen für unsere Verpackungsmaterialien ein Mindesthaltbarkeitsdatum von 12 Monaten. Die zugesicherten Eigenschaften, im Besonderen die Barriereeigenschaften, bleiben für den Zeitraum von 12 Monaten – korrekte Lagerung, Behandlung und Einsatz vorausgesetzt – unverändert. **Darüber hinaus können Verpackungsmaterialien grundsätzlich weiterhin lebensmittelrechtlich unbedenklich eingesetzt werden!**

Spezifikation zum vorgesehenen Verwendungszweck oder Einschränkungen:

- Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material in Berührung kommen sollen:
 - trocken** z. B. Gewürze
 - wässrig** z. B. Frischfleisch
 - sauer** z. B. Sauerkonserven
 - fetthaltig** z. B. Fleisch- und Wurstwaren
- Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material nicht in Berührung kommen sollen:
 - **Alkoholische Füllgüter**
 - Siehe Angaben in unseren technischen Datenblättern

Dauer und Temperatur der Behandlung und Lagerung bei Kontakt mit dem Lebensmittel:

- Langzeitlagerung bei Raumtemperatur und darunter
- Frostbar bis -25 °C
- - 70 °C für max. 2 Stunden
- Verhältnis der mit Lebensmitteln in Berührung kommenden Fläche zum Volumen, anhand dessen die Konformität des Materials festgestellt wurde:

6 dm² Folie pro 1 kg Lebensmittel

BRC/loP Global Standard	Anzahl Seiten:	3 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)	
Version:	-	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:	Christian Frericks (-257)

N:\QS\Kunden-Nachweise+Spez. = Info an CF bei Änderungen\10495 ROLF BAYER Nachweise\Konformitätserklärungen Laborberichte Zertifikate\2017_Rolf Bayer Konformitätserklärung PAPE Siegelrand Beutel ECO BST RBS + Oberfolie Proflex bedruckt.doc

Die gesetzlichen Grenzwerte für Migration werden unter folgenden Prüfbedingungen eingehalten:

Simulanzlösemittel	Lebensmittelsimulanz	Prüfbedingungen (Zeit/ Temperatur)
10 Vol.-% Ethanol (Ersatzweise destilliertes Wasser oder 50 Vol.-% Ethanol)	A (D1)	10 Tage bei 40 °C
3 Gew.-% Essigsäure (G/V)	B	10 Tage bei 40 °C
Pflanzliches Öl (Olivenöl)	D2	10 Tage bei 40 °C
Alternativprüfung gemäß Richtlinie 97/48/EG. Aussagefähigkeit durch Ref.-Messung mit Fettsimulanz bestätigt:		
95 Vol.-% Ethanol	D2	10 Tage bei 40 °C
Isooctan		2 Tage bei 20 °C

Spezifische Migrationslimits (SML) und maximale Restgehalte (QM) bzw. (QMA)

Dabei handelt es sich bei oben genannten Verpackungsmaterial-Typen um folgende Stoffe:

PM/ Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Stoff-Bezeichnung	Grenzwert [mg/kg]	berechnet mit dem für Folien und Beutel üblichen Umrechnungsfaktor 6 [mg/kg]	relevant für
10120	000108-05-4	Vinylacetat = acetic acid, vinyl ester	SML=12	2,00	
12670	0002855-13-2	1-Amino-3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexan = 1-amino-3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexane	SML=6	1,00	
12786	0000919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan = 3-aminopropyltriethoxysilane	SML=0,05	0,01	
14200 41840	000105-60-2	Caprolactam = caprolactam	SML(T)=15	2,50	
14230	0002123-24-2	Caprolactam, Natriumsalt = caprolactam, sodium salt	SML(T)=15	2,50	
15274 18460	000124-09-4	Hexamethylen-diamin = hexamethylenediamine	SML=2,4	0,40	
16600	005873-54-1	Diphenylmethan-2,4 -diisocyanat = diphenylmethane-2,4'-diisocyanate	SML(T)=NN	1 mg/kg im Enderzeugnis, berechnet als NCO	
16630	0000101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat = diphenylmethane-4,4'-diisocyanate	SML(T)=NN	1 mg/kg im Enderzeugnis, berechnet als NCO	
16950	000074-85-1	Ethylen = ethylene	-	-	
17005	000151-56-4	Ethylenimin = ethyleneimine	SML=NN (NG=0,01)	ND = NN = nicht nachweisbar	
17260 54880	0000050-00-0	Formaldehyd = formaldehyde	SML=15	2,5	
18430	000116-15-4	Hexafluorpropylen = hexafluorpropylene	SML=NN (NG=0,01)	ND = NN = nicht nachweisbar	
18640	0000822-06-0	Hexamethylen-diisocyanat = hexamethylene diisocyanate	SML(T)=NN	1 mg/kg im Enderzeugnis, berechnet als NCO	
18820	000592-41-6	1-Hexen = 1-hexene	SML=3	0,5	
19150	000121-91-5	Isophthalsäure = isophthalic acid	SML(T)=5	0,83	
19540 64800	000110-16-7	Maleinsäure = maleic acid	SML(T)=30	5,00	
19960	0000108-31-6	Maleinsäureanhydrid = maleic anhydride	SML(T)=30	5,00	
22660	000111-66-0	1-Octen = Octene-1	SML=15	2,50	
23651 80800	25322-69-4	Polypropylenglykol = polypropyleneglycol	-	-	
24450 89040	000057-11-4	Stearinsäure (als Zinksalz) = stearic acid (zinc salt)	SML=5 als Zn	0,83	
25120	0000116-14-3	Tetrafluorethylen = tetrafluoroethylene	SML=0,05	0,01	

BRC/loP Global Standard	Anzahl Seiten:	4 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)
Version:	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:	Christian Frericks (-257)

PM/ Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Stoff-Bezeichnung	Grenzwert [mg/kg]	berechnet mit dem für Folien und Beutel üblichen Umrechnungsfaktor 6 [mg/kg]	relevant für
25210	0000584-84-9	2,4-Toluoldiisocyanat = 2,4-toluene diisocyanate	SML(T)=NN	1 mg/kg im Enderzeugnis, berechnet als NCO	
25210 25240	0026471-62-5	Mischung aus 2,4/2,6-Toluylendiisocyanat = mixture of 2,4/2,6-toluene diisocyanate	SML(T)=NN	1 mg/kg im Enderzeugnis, berechnet als NCO	
25960	000057-13-6	Harnstoff = urea	-	-	
26140	000075-38-7	Vinylidenfluorid = vinylidene fluoride	SML=5	0,83	
31920	000103-23-1	Bis(2-ethylhexyl)adipat, Diethylhexyladipat (DEHA) = adipic acid, bis(2-ethylhexyl) ester	SML=18	3,00	
34560	0021645-51-2	Aluminiumhydroxid = aluminium hydroxide	SML=60	10,00	
39090	-	N,N-Bis(2-hydroxyethyl)alkyl(C8-C18)aminm = N,N-bis(2-hydroxyethyl)alkyl (C8-C18)amine	SML(T)=1,2	0,20	
42080	001333-86-4	Kohlenstoffschwarz (Toluollösliche Substanzen < 0,1 %) = carbon black	2,5 Gew. %	-	
52720	000112-84-5	Erucamide = erucamide	-	-	
68320	002082-79-3	Octadecyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat = octadecyl 3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionate	SML=6	1,00	
68960	000301-02-0	Oleamid = oleamide	SML=60	10,00	
74400	-	Tris (nonyl- und/oder dinonylphenyl) phosphite	SML=30	5,00	
77708	-	Polyethylenglycolether (EO = 1-50) von linearen und verzweigten primären Alkoholen (C8-C22) = polyethyleneglycol (EO = 1-50) ethers of linear and branched primary (C8-C22) alcohols	SML=1,8	0,30	
80000	009002-88-4	Polyethylenwachs = polyethylene wax	SML=60	10,00	
81760	7439-89-6	Pulver, Schuppen und Fasern von Messing, Bronze, Kupfer, Edelstahl, Zinn, Eisen und Legierungen aus Kupfer, Zinn und Eisen = powders, flakes and fibres of brass, bronze, copper, stainless steel, tin, iron and alloys of copper, tin and iron Carbonyleisen = carbonyl iron	SML=48	8	
85360	0000109-43-3	Dibutylsebacat = sebacic acid, dibutyl ester	SML(T)=60	10,00	
88640	008013-07-8	Sojabohnenöl, epoxidiert Oxiran < 8 %, Jodzahl < 6 = soybean oil, epoxidised	SML=60	10,00	
93760	000077-90-7	Tri-n-butylacetylcitrat = tri-n-butyl acetyl citrate	SML(T)=60	10,00	
94000	0000102-71-6	Triethanolamin = triethanolamine	SML=0,05	0,008	
96240	001314-13-2	Zinkoxid = zinc oxide (expressed as Zn)	SML(T)=5 als Zn	0,83	
-	000557-34-6 005970-45-6	Zinkacetat = zincacetate	SML(T)=5 als Zn	0,83	
-	10402-16-1	Ölsäure, Kupfersalz (Kupferoleat) = oleic acid, copper salt (copper oleat)	SML = 5	0,83	

BRC/loP Global Standard	Anzahl Seiten:	5 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)
Version:	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:	Christian Frericks (-257)

Inhaltstoffe, deren Verwendung in Lebensmitteln gemäß den Richtlinien 95/31/EG, 95/45/EG und 96/77/EG einer Einschränkung unterliegen („Dual Use Additives“):

Dabei handelt es sich bei oben genannten Verpackungsmaterial-Typen um folgende Stoffe:

PM/ Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Stoff-Bezeichnung	Grenzwert [mg/kg]	berechnet mit dem für Folien und Beutel üblichen Umrechnungs-faktor 6 [mg/kg]	relevant für
13620 40320	010043-35-3	Borsäure = boric acid, expressed as boron (E284)	SML(T)=6	1,00	
14680 44160	000077-92-9	Citronensäure = citric acid (E330)	-	-	
23170 72640	007664-38-2	Phosphorsäure = phosphoric acid (E338)	QM=NWG=1	-	
23590 76960	025322-68-3	Polyethylenglykol = polyethyleneglycol (E1521)	-	-	
42500	000471-34-1	Kohlensäure, Salze bzw. Calciumcarbonat (weiß) = carbonic acid, salts (E170)	-	-	
46640	000128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (Buthylhydroxitoluol = BHT) = 2,6-di-tert-butyl-p-cresol (E321)	SML=3	0,50	
62240	0001332-37-2	Eisenoxid = iron oxide (E172)			
80077	068441-17-8	Oxidierter Polyethylenwachs = polyethylene waxes, oxidised (E914)	SML=60	10,00	
86240	007631-86-9	Siliciumdioxid bzw. Kieselsäure = silicon dioxide synthetic silica (SiO ₂) (E551)	-	-	
91200	000126-13-6	Saccharoseacetat-isobutyrat = sucrose acetate isobutyrate (E444)	-	-	
92080	014807-96-6	Talkum bzw. Magnesiumsilikathydrat = talc (E553b)	-	-	
93440	013463-67-7	Titandioxid (weiß) = titanium dioxide (E171)	-	-	
93520	000059-02-9 010191-41-0	alpha-Tocopherol (Vitamin E) = α-tocopherol	-	-	
95859	-	Raffinierte Wachse, die aus Erdöl oder aus synthetischen Kohlenwasserstoffen gewonnen werden, hohe Viskosität = waxes, refined, derived from petroleum based or synthetic hydrocarbon feedstocks, high viscosity	PAA = NG=0,02 / Kohlenstoff- Zahl = < 25 / < 5 Gew.- %		
-	005858-81-1	Pigment Red 57:1 Litholrubin BK = Litholrubine BK (E180)	-	-	
-	007429-90-5	Aluminium (E173)	-	-	

Die Informationen zu Additiven, welche ebenfalls Lebensmitteladditive und Geschmacksstoffe sind („Dual Use Additives“), basieren auf unserem gegenwärtigen Wissensstand. Da keine offizielle Liste der „Dual Use Additives“ besteht, beziehen wir uns auf die „EUPC Studie on Dual Use Additives; PACK Co. srl, Mailand 2006, welche unvollständig ist. Das Fehlen von Informationen zu dieser Gruppe von Additiven von bestimmten Zulieferanten, welche den gleichen Schwierigkeiten gegenüberstehen, erlaubt uns nicht die Vollständigkeit unserer Informationen sicherzustellen.

Die Richtlinien 82/711/EWG und 85/572/EWG (einschließlich Änderungsrichtlinien) liefern einen Leitfaden zur Auswahl der anzuwendenden Prüfbedingungen für verschiedene Lebensmittel. Bis zum 31.12.2015 wurde nach diesen Prüfbedingungen geprüft. Ab dem 01.01.2016 gelten die Prüfbedingungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011. Danach erfüllen unsere Verpackungsmaterialien bei Beachtung der angegebenen Lebensmittelkontaktbedingungen die Vorgaben dieser Richtlinien für die Verpackung von trockenen, wässrigen, sauren, alkohol- und fetthaltigen Füllgütern. Von der Eignung unserer Verpackungsmaterialien für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen. Deshalb können wir keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mangelnde Eignung oder unsachgemäßer Verwendung unserer Produkte für das verwendete Füllgut entstehen.

Wissentlich wurden keine gesundheitsschädlichen Substanzen verwendet. Spuren von bestimmten Stoffen, die durch andere Eintragswege, z.B. ubiquitäre Umweltbelastung, Verunreinigungen oder Rückstände von Katalysatoren oder Prozesshilfsmitteln in unseren Verpackungsmaterialien gelangt sind, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

BRC/loP Global Standard	Anzahl Seiten:	6 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)
Version:	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:	Christian Frericks (-257)

Über lebensmittelrechtlich relevante Änderungen der Zusammensetzung in unseren Verpackungsmaterialien werden Sie informiert. Diese Konformitätserklärung ist ohne Änderung gültig bis zum 31. Dezember 2018.

Veitsbronn, 3. Januar 2018

Rolf Bayer Vacuumverpackung GmbH

Christian Frericks

Leiter Qualitätsmanagement

DGQ-Qualitätsmanager, DGQ-Auditor Qualität

BRC/loP Global Standard	Anzahl Seiten:	7 von 7	Erstellung:	Christian Frericks (-257)
Version:	-	Fassung vom:	22.11.2013	Prüfung und Freigabe:
				Christian Frericks (-257)

N:\QS\Kunden-Nachweise+Spez. = Info an CF bei Änderungen\10495 ROLF BAYER Nachweise\Konformitätserklärungen Laborberichte Zertifikate\2017_Rolf Bayer Konformitätserklärung PAPE Siegelrand Beutel ECO BST RBS + Oberfolie Proflex bedruckt.doc